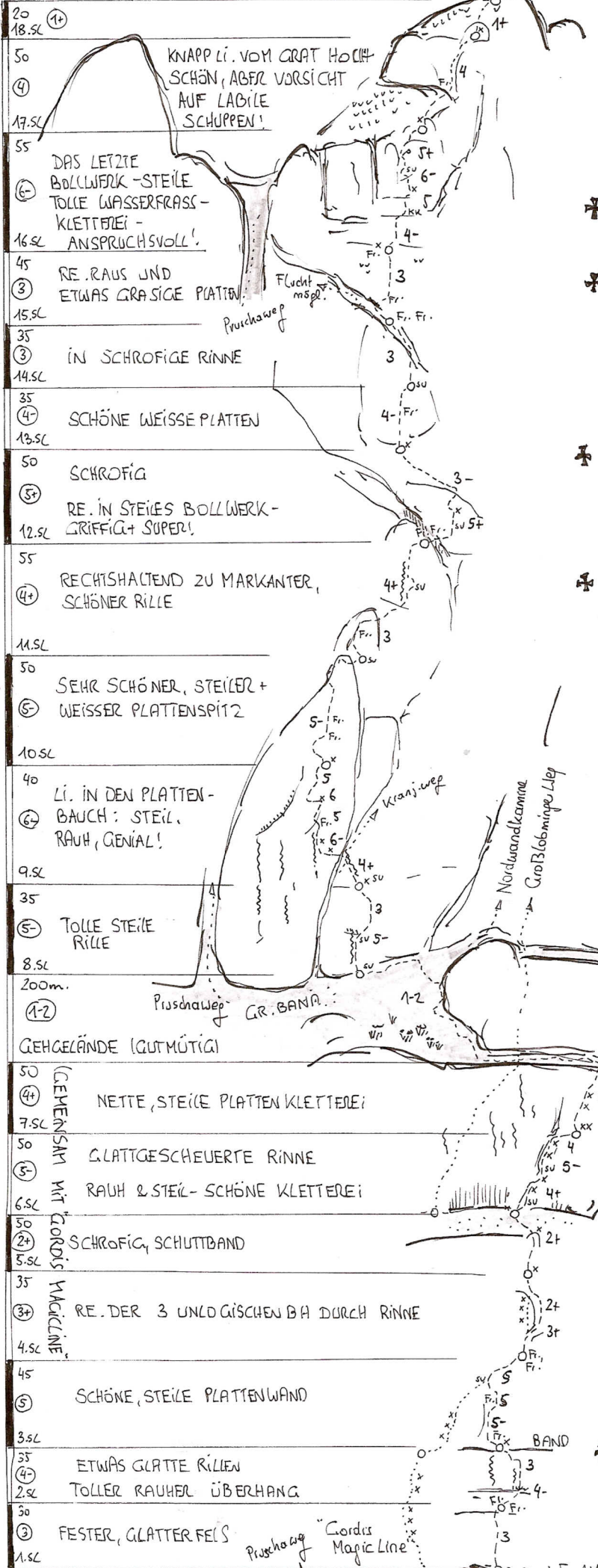


# Hochschwab / Hochgang

(1945m) - Nordwand:

## "SCHWÄBNGEIST 6" (16-061)



- ✦ **1. Begehung:** Thomas Behm, Peter Groß 29.9.2014 (von unten eingerichtet).
- ✦ **Charakter:** Schöne und ausgedehnte Alpinroute durch die 500m. hohe Hochgang-Nordwand. Insgesamt ist die Wand ziemlich abgestuft: Steile, zerfressene Wand + Plattenzonen wechseln mit periepten Platten; der Fels ist aber überall sehr gut, tw. sogar perfekt mit Wasserrielen und extrem rauhen Pössern!
- ✦ **Absicherung:** An den schwierigen Stellen sowie an den meisten Ständen befinden sich NIRO-BH; tw. wurden SU gefädelt. Ansonsten (tw. auch an Ständen) perfekte Absicherung mit 1 Satz Friends + 1 Satz KK möglich.
- ✦ **Linienführung:** E. in der markanten riesigen Wasserunserinne unter des kompakten vorgelagerten Turmes, etwa 50m re. vom E. des "Pruschawepes". E. am re. Rand der Rinne. Nach 3 SL trifft man auf Bohrhaken mit Markierungsschlingen der 2012er Route "Gordis Magic Line 6t" (welche wir bislang nicht kennen!). Diese 4SL verfolgen, dann auf Bändern unschwiegend n. Li. aufwärts über zum großen Band und zu Pruscha- u. Kranjwep. Weiterwep bei SU-Schlinge. Drei folgenden 11SL in recht direkter Linie, immer die schönsten Wand- u. Plattenstellen suchend, zum Ausstieg. Die Tour endet direkt am Gipfelkreuz.
- ✦ **Zustieg:** P bei Kantergrabenbrücke. Im Kantergraben den Forstweg bis zum Ende. Hier beginnt ein Jagdsteig. Erst im Bachbett, bei wasser Markierung am Baum auf Steig n. Li. hinaus, kurz darauf wieder das Bachbett überqueren. Im Wald östl. des Grabens erst flach, dann im Steilwald im Zickzack ansteigend (Steigspuren, Steinmänner, vereinzelt bez.), bis der Gelände flacher wird und man den herrlichen Talboden des Weittales erreicht. Sanft ansteigen bis zu einer alten Satzlecke an den letzten Bäumen. Hier auf Rampe ausgesetzt, aber unschwiegend re. hoch auf einen bewaldeten Absatz. Waagrecht 50m. n. re. zum E. in Rinne (1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-2Std.)
- ✦ **Abstieg:** Richtung SW in einem Bogen ins Weittal absteigen und durch dieses (1. Abbruch oprop. Li. (2) bewältigen, 2. Abbruch oprop. re. (2)) abwärts in den Talboden und weiterer Rückweg wie Zustieg (~2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>Std.)
- ✦ **Zu- und Abstieg** dürfen nur im Sommer und Herbst begangen werden, im Winter und Frühjahr ist dies eine verbotene Wildruhezone, dann alternativ über den Mieskopelsteig.

20 (1+)  
18.SL  
50  
(4)  
17.SL  
55  
(6-)  
16.SL  
45  
(3)  
15.SL  
35  
(3)  
14.SL  
35  
(4)  
13.SL  
50  
(5)  
12.SL  
55  
(4+)  
11.SL  
50  
(5)  
10.SL  
40  
(6-)  
9.SL  
35  
(5)  
8.SL  
200m.  
(1-2)  
50  
(4)  
7.SL  
50  
(5)  
6.SL  
50  
(2+)  
5.SL  
35  
(3+)  
4.SL  
45  
(5)  
3.SL  
35  
(4)  
2.SL  
30  
(3)  
1.SL

KNAPP LI. VOM GRAT HOCHSCHWAB, ABER VORSICHT AUF LABILE SCHUPPEN!

DAS LETZTE BOLLWERK-STEILE TOLLE WASSERFRASS-KLETTEREI - ANSPRUCHSVOLL!

RE. RAUS UND ETWAS GRASIGE PLATTEN.

IN SCHROFIGE RINNE

SCHÖNE WEISSE PLATTEN

SCHROFIG

RE. IN STEILES BOLLWERK-GRIFFIG + SUPER!

RECHTSHALTEND ZU MARKANTER, SCHÖNER RILLE

SEHR SCHÖNER, STEILER + WEISSER PLATTENSPIZ

LI. IN DEN PLATTEN-BAUCH: STEIL, RAUH, GENIAL!

TOLLE STEILE RILLE

NETTE, STEILE PLATTEN KLETTEREI

GLATTGESCHEUERTE RINNE

RAUH & STEIL - SCHÖNE KLETTEREI

SCHROFIG, SCHUTTBAND

RE. DER 3 UNLOGISCHEN BA DURCH RINNE

SCHÖNE, STEILE PLATTENWAND

ETWAS GLATTE RILLEN

TOLLER RAUHER ÜBERHANG

FESTER, GLATTER FELS

E. AM RE. RAND VOM BACHBETT